



Rudolf Rößler

Gesund sein durfte man nicht; das war nicht fein. Das mindeste, was einem fehlen mußte, war Bleichsucht. Diese zu bekämpfen, wurden blutige Beefsteaks und roter Wein verordnet, obgleich man mit derselben Wirkung hätte rote Tinte trinken können. Kennen durfte man nur Leute, die einem vorgestellt waren; befreundet zu sein hatte man mit keinem, denn man hatte ja genug Verwandte. Der Alltag war vom Festtag streng geschieden; der Alltag durfte keine improvisierte Freude bringen, und wenn sie noch so billig war. Der Festtag dagegen war lange vorbereitet, über alle Maßen kostspielig, machte allen Mühe und hinterließ Katzenjammer. Sport (der wenige, den es gab) war unweiblich. Eine Tanzgelegenheit etwas Erlaubtes,